

# Viel Arbeit bis zum ersten Start

Beim Fliegerclub Großrückerswalde sind die Vorbereitungen für die neue Saison fast abgeschlossen. Die elf Flugzeuge werden schon bald wieder starten.

VON JAN GÖRNER

**GROSSRÜCKERSWALDE** – Mit dem Frühling beginnt für den Fliegerclub Großrückerswalde die Flugsaison. „Das heißt aber nicht, dass wir einfach in unsere Segelflugzeuge einsteigen und losfliegen können“, erklärt Uwe Beger. Der Freiburger ging bei der Vorstandswahl Mitte März als neuer erster Vorsitzender des Vereins hervor.

„Es gab dieses Jahr keine gravierenden Mängel an den Flugzeugen.“

Jörg Schreiber Prüfer

Bis das erste dieser Sportgeräte am Himmel kreist, haben die Vereinsmitglieder jährlich zwischen 1500 und 2000 Stunden mit der Wartung der Flugzeuge und der Immobilien verbracht. Die Technik zum Fliegen muss regelmäßig gewartet werden. Ohne jährliche Prüfung zum Lufttüchtigkeitszeugnis – eine Art Tüv – darf kein Segelflugzeug abheben. Jörg Schreiber zählt zum Verein und ist staatlich anerkannter Prüfer. „Dieses Jahr gab es keine gravierenden Mängel“, versichert der Berliner, der in Sehma aufwuchs.

Den Winter nutzten die Hobbyflieger aus Großrückerswalde auch, um sich fortzubilden. In der kalten Jahreszeit fanden zwei Lehrgänge statt. Einer für Anfänger, einer für



Der 52-jährige Freiburger Uwe Beger ist seit März neuer Vorsitzender des Fliegerclubs Großrückerswalde. FOTO: GÖRNER

Fortgeschrittene. Im Anfängerkurs saßen zehn Vereinsmitglieder, in dem für Fortgeschrittene sechs. „Das ist eine gute Zahl“, meint Uwe Beger. Er und seine Mitstreiter freuen sich über jeden, der dazu kommt. Wichtige Voraussetzungen für den Sport seien jedoch Ehrgeiz und Disziplin, sagt der 52-jährige Freiburger.

Eine weitere Aufgabe der erzgebirgischen Flugsportler besteht darin, den Verkehrslandeplatz für die Nutzung fertig zu stellen. Zum Walzen des Flugfeldes ist schwere Technik erforderlich. 16 Reparatur- und Instandhaltungsprojekte standen im vergangenen Jahr an. Im Herbst erfolgt eine Prüfung des Fluggeräts, der Fahrzeuge und der Immobilien.

## Der Fliegerclub Großrückerswalde

**Der Verein** zählt derzeit 60 Mitglieder aus ganz Sachsen. Die Jugendgruppe bilden 15 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 25 Jahren.

**Der Vorstand** wurde Mitte März bestimmt. Dem Gremium gehören an: Uwe Beger (1. Vorsitzender), Boris Freier (2. Vorsitzender), Martin Dietze (Schatzmeister), Dieter Geipel (Ausbildungsleiter), Wolfgang Kettner (Technischer Leiter), Andreas Beier (Jugendleiter).

**Die Ausstattung** kann sich sehen lassen. Der Fliegerclub verfügt über elf vereinseigene Segelflugzeuge und

fünf Fahrzeuge für den Flugplatzbetrieb ohne Zulassung für den Straßenverkehr. Darunter befindet sich auch ein Rettungsfahrzeug.

**Die Flugstunden**, die die Vereinsmitglieder pro Jahr absolvieren, summieren sich auf insgesamt etwa 800 bis 1000. Vom Verkehrslandeplatz Großrückerswalde erfolgen pro Jahr etwa 3500 Starts.

**Die Öffentlichkeit** laden die erzgebirgischen Hobbyflieger wieder am 8. und 9. September nach Großrückerswalde zu ihrem Tag der Offenen Tür ein.